

Metrolorum.

• **Wien**, 11. Aug. (Releg.) Metrolorum Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß. Metrol. - Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß. Metrol. - Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß.

Metrolorum.

• **Wien**, 11. Aug. (Releg.) Metrolorum Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß. Metrol. - Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß.

Metrolorum.

• **Wien**, 11. Aug. (Releg.) Metrolorum Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß. Metrol. - Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß.

Paris, 11. Aug. (Releg.) Markt, dr. Aug. 18.00, pr. Sept. 47.00, dr. Sept. 44.75, dr. Jan. April 43.00

Table with multiple columns listing market prices for various goods like wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

Berliner Börsen vom 11. August.

Table listing Berlin stock market prices for various companies and bonds, including 'Preussische Staatsbahn', 'Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt', etc.

11. Siebung d. 4. Klasse 174. Königl. Preuss. Lotterie.

Table of lottery results for the 11th drawing of the 4th class, 174th drawing of the Prussian Lottery. Lists winning numbers and prize amounts.

150000 408 510 19 46 728 87 058 62 44008 31 60 [550] 124 38 [300]

Table of lottery results for the 150,000 drawing of the 4th class, 174th drawing of the Prussian Lottery. Lists winning numbers and prize amounts.

Wien, 11. Aug. (Releg.) Metrolorum Standard heute 100 kg in Wien in einem von 1000 Gefäß.

Table of market prices for various goods in Vienna, including wheat, flour, and oil. Includes sub-sections for 'Weizen', 'Mehl', and 'Öl'.

vor dem Spiegel dasse zu gewahren, was er in den Augen Derer las, die mit seinen verlebten Antlit, seiner trügen, gebeugten Haltung anfauchten; ein wahrhaft jugendliches Wesen mühte insinftie den jungen Wüchling in ihm errathen und ein Anderer mochte es noch leichter erkennen. Heute, die Welt gelobt, mühten inumerh dieses Fremdenareuzerschen erkennen, mit diesen empfand er eine gewisse Verwandtschaft, aber die Andern, und namentlich die jungen Frauen, die mit so neugierigen Mitleid und doch so viel Scheu ihn anfauchten; vor diesen fühlte er ein Schuldverhältnis.

Ein's wollte er ja: den täglichen vertrauten Umgang mit einem schönen ihr verlassenen jungen Weibe, Rettung vor diesem Alleinsein, daß er nie hatte ertragen können, vor dieser Melancholie, in deren kalte Arme er täglich tiefer zu versinken fürchtete.

„Hier am Rhein, gerade wo es am schönsten ist, ein kleines Aboviam aufgeschaut, um in einem wahrhaft astetischen Leben meine Verzweiflung zu kräftigen.“